

Lehrstuhl und Institut für Städtebau | RWTH Aachen

Förderverein Festung Zitadelle Jülich e.V.
Herr Dr. Rüdiger Urban
Vorsitzender
Heinrich-Röttgen-Straße 5

D-52428 Jülich

Fakultät für Architektur

Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen
Institut für Städtebau und
Europäische Urbanistik
UNESCO Chair für
Kulturerbe und Städtebau

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

Wüllnerstraße 5b
52062 Aachen

Telefon: +49 241 80-95033
reicher@staedtebau.rwth-aachen.de

04.08.2023

Schwanen-Quartier in Jülich – Einschätzung zu dem geplanten Vorhaben

Sehr geehrter Herr Dr. Urban,

vielen Dank für den Austausch zu dem geplanten Bauvorhaben Schwanen-Quartier in Jülich.

Hiermit möchte ich kurz zu dem Vorhaben aus meiner fachlichen Perspektive Stellung beziehen:

- Der innerstädtische Standort zwischen Kernstadt und Bahnhof am Rand der ehemaligen Befestigung ist äußerst prominent und markant für die Stadtgestaltung von Jülich insgesamt. Dieser Ort und seine mögliche Bebauung tragen wesentlich zur Identität der Stadt Jülich bei. Vor diesem Hintergrund sollten die Maßstäblichkeit und die Orientierung des Gebäudekomplexes äußerst gründlich geprüft und begutachtet werden. Mir erscheint der geplante Gebäudekomplex zu großmaßstäblich und fügt sich noch nicht überzeugend in den Kontext ein.
- Der Nutzungsmix aus Hotel, Veranstaltungsbereich, Seniorenresidenz u.a. mag sicherlich dem Bedarf in der Stadt Jülich entsprechen und die notwendige Nachfrage haben. Mir stellen sich jedoch in diesem Zusammenhang zwei Fragen:
Ob an dem äußerst prominenten und öffentlichen Standort private Nutzungen wie das Seniorenwohnen richtig angeordnet sind?
Und inwieweit das Nutzungsprogramm mit dem Forschungszentrum Jülich abgestimmt und zu gemeinsamen Synergieeffekten führen kann?

- Die Lage am Schwanenteich mit dem besonderen Genius loci erfordert höchste architektonische Qualität. Ein solches Bauvorhaben würde in anderen Städten ein Qualifizierungs-/Wettbewerbsverfahren voraussetzen, um aus verschiedenen Alternativen die bestmögliche Lösung für die Bauaufgabe und die Lage wählen zu können.
- Das Anliegen der Nachhaltigkeit wird von den Investoren/Planern adressiert, was sehr zu begrüßen ist, allerdings gehört zur Nachhaltigkeit auch das Kriterium der Ästhetik und damit eine Architektur mit hohen Ansprüchen an Gestaltung und langfristige Werthaltigkeit.

Soweit meine erste Einschätzung zu dem geplanten Projekt bzw. Bauvorhaben. Für eine konstruktive Diskussion stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Reicher', written in a cursive style.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher
Inhaberin des UNESCO Chairs für Kulturerbe und Städtebau